



DER KIMONO

- eine japanische Anziehsache



präsentiert von

AKANE & KAYO

2026
18
SEPTEMBER
Freitag
19:00 h



30 Years ART
LIVE

Veranstalter:

Deutsch- Japanische Kulturgesellschaft Aachen e.V.



Begrenzte Anzahl Sitzplätze, bitte reservieren unter:

gdoeteberg@aol.com, djkg-aachen@gmx.de, info@atelier-21.net / Eintritt 15.-€

Atelier 21 / Jülicher Str. 21 (Hinterhof) / D- 52070 Aachen / www.atelier-21.net

Kimono

Kimono (jap. きもの, 着物,) dt. Anziehsache von kiru = anziehen und mono = Ding) ist ein traditionelles japanisches kaftanartiges Kleidungsstück, welches durch einen breiten Gürtel (Obi) zusammengehalten wird. Ursprünglich bezog sich das Wort *Kimono* auf alle Arten von Kleidungsstücken.

Der heutige Kimono nahm in der Heian-Zeit (794-1192) Gestalt an. Seitdem blieb die grundlegende Form des Kimonos sowohl für Männer als auch Frauen weitgehend unverändert. Eine T-förmige, geradlinige Robe, die bis zu den Knöcheln reicht, ein Kragen sowie weite Ärmel. Wenn man die Arme waagerecht von sich streckt, fallen die Ärmel vom Handgelenk bis etwa zur Hüfte (bei einigen Stilen können die Ärmel sogar fast den Boden berühren).

Es gibt mehrere Arten von Kimonos, die heutzutage von Frauen getragen werden. Sie werden gemäß Alter und Anlass ausgesucht.

In der Kimonoausstellung sind Kurotomesode-, Furisode und Komon-Kimono zu sehen.

